



Kreis Rummelsburg: Forumsdiskussion am Abschlußtage in Schwessin; v. l.: Heimatkreisbearbeiter Otto Trapp, Heimatkreisausschußvorsitzender H.-U. Kuchenbäcker, Pastor Peter Voß, Rummelsburger-Bund-Vorsitzender Alfons Rekowski. Foto: Elke Kuchenbäcker

Kulturelles Seminar in Schwessin

Mit maßgeblicher Beteiligung durch den Heimatkreis Rummelsburg hatten im Mai 1993 und im September 1994 in Groß Krien kulturelle Seminare mit der deutschen Volksgruppe in der Wojewodschaft Stolp stattgefunden. Um solche Zusammenkünfte intensiver gestalten zu können, war vom Heimatkreis Rummelsburg für 1995 ein Folgeseminar eigens für die Mitglieder des „Rummelsburger Bundes der Bevölkerung deutscher Abstammung“ vorgesehen worden.

Nach Bewilligung der von der Geschäftsführung der Pommerschen Landsmannschaft in Travemünde in dankenswerter Weise vermittelten Zuschüsse konnte das geplante Seminar vom 11. bis 13. August 1995 in der Ferienanlage am schönen Deeper See in Schwessin durchgeführt werden.

Schwerpunkte des Programms waren – neben der in seiner Bedeutung nicht zu unterschätzenden Begegnung mit den Landsleuten in der Heimat – die Vermittlung von Kenntnissen über das deutsche Volkslied, Brauchtum in der Heimat und

die Geschichte des Rummelsburger Landes. Letzteres wurde durch eine Exkursion „Auf den Spuren Bismarcks im Heimatkreis Rummelsburg“ unterstützt. Auch waren die Seminarteilnehmer mit in alter Tradition stehenden deutschen Chorälen vertraut gemacht worden.

Bei der Teilnahme an einem ökumenischen Gottesdienst aus Anlaß der Einweihung eines Gedenksteines auf dem Friedhof in Groß Schwirsen (siehe nebenstehenden Bericht) konnten gute Erfolge auf diesem Gebiet unter Beweis gestellt werden. Nicht unerwähnt soll hier bleiben, daß ein aus Hamburg mitgebrachter kleiner „Ansinge-Chor“ stets sein Bestes gab.

Im Abschlußgespräch am Ende des Seminars kam der Wunsch nach Fortführung solcher Veranstaltungen deutlich zum Ausdruck. Der Vorstand der Rummelsburger Heimatkreisgemeinschaft fühlt sich aufgerufen, diese Arbeit konsequent fortzusetzen. So steht ein weihnachtliches Quemphas-Singen am zweiten Advent 1995 schon fest auf dem Terminkalender.

H.-U. K.